

# Taxischule-easycab

Margaretengürtel 96/4/32

Wien 1050

TAXISCHULE  
**EasyCab** 



+43 676 879 939 124



[taxischule-easycab.at](http://taxischule-easycab.at)

# EASYCAB TAXISCHULE – Prüfungsfragen-Katalog zur Konzessionsprüfung (Österreich)

## I. Unternehmensrecht, Gewerberecht & Gesellschaftsformen

### 1. Welche Gewerbearten gibt es?

- **Freie Gewerbe:** Keine speziellen Zugangsvoraussetzungen (z.B. Einzelhandel).
- **Reglementierte Gewerbe:** Erfordern einen Nachweis der fachlichen Befähigung (z.B. Elektrotechnik).
- **Konzessionspflichtige Gewerbe:** Erfordern einen behördlichen Bescheid (Konzession) aufgrund begrenzter Zahl oder öffentlichen Interesses (z.B. **Taxi**, Apotheke).

### 2. Welche Gewerbearten für Personenbeförderung gibt es?

- Taxiunternehmer, Mietwagenunternehmer, Ausflugsfahrtenunternehmer, Gästewagenunternehmer. *Taxi ist das einzige mit Beförderungspflicht und Tarifbindung.*

### 3. Was brauche ich für eine Gewerbebeanmeldung? (Voraussetzungen)

1. Volle Geschäftsfähigkeit.
2. Österreichische Staatsbürgerschaft oder gleichgestellter Status.
3. **Zuverlässigkeit:** Keine schwerwiegenden Vorstrafen.
4. **Finanzielle Leistungsfähigkeit:** Nachweis der wirtschaftlichen Tragfähigkeit.
5. **Fachliche Befähigung:** Bestandene Konzessionsprüfung.
6. Bei bestimmten Gewerben: Unbescholtenheit (Führungszeugnis).

### 4. Wo gehen Sie hin zur Gewerbebeanmeldung (für Taxi)?

- Zum **Magistratischen Bezirksamt 63 (MBA)** des jeweiligen Wiener Bezirks oder der örtlich zuständigen Gemeinde-/Stadtverwaltung. *Die Konzession selbst wird bei der MA 63 (Wien) beantragt.*

### 5. Welche Gesellschaftsformen (Unternehmen) gibt es?

- **Einzelunternehmen (E.U.):** Ein Inhaber, unbeschränkte persönliche Haftung.
- **Personengesellschaften:** GesbR, OG, KG. Persönliche Haftung (bei KG: Kommanditist nur mit Einlage).
- **Kapitalgesellschaften:** GmbH, AG. Haftung beschränkt auf Gesellschaftsvermögen.

## 6. Unterschied zwischen Einzelunternehmen und GmbH?

- **E.U.:** Inhaber = Unternehmen. **Unbeschränkte persönliche Haftung** mit Privatvermögen.
- **GmbH:** Eigene juristische Person. **Haftung beschränkt auf Gesellschaftsvermögen**(Mindeststammkapital: € 35.000).

## 7. Was ist ein gewerblicher Geschäftsführer einer GmbH und wie haftet er?

- Der gesetzliche Vertreter. Haftet **nicht mit Privatvermögen** für Gesellschaftsschulden, aber **persönlich und unbeschränkt** für Schäden aus grober Pflichtverletzung (§ 25 GmbHG). Anmeldung die Fahrer , Taxameter Geicht, Betriebsordnung , Giza Auszug ,Tarif, Fahrer mit Taxischein.

## 8. Unterschied zwischen Handelsrechtlichem und Gewerberechtlichem Geschäftsführer?

### Handelsrechtlicher Geschäftsführer

**Rechtsgrundlage:** Unternehmensrecht (UGB, GmbHG)

#### Aufgaben

- **Leitung und Vertretung der Gesellschaft** nach außen
- Abschluss von Verträgen
- Verantwortung für **Finanzen, Buchhaltung, Steuern**
- Einhaltung von Gesetzen (Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialversicherung usw.)

#### Haftung

- **Umfassende persönliche Haftung** bei Pflichtverletzungen
- Haftung gegenüber:
  - der Gesellschaft
  - Gläubigern
  - Behörden

#### Bestellung

- Durch **Gesellschafterbeschluss**
- Eintragung im **Firmenbuch zwingend erforderlich**

#### Erforderliche Qualifikation

- **Keine fachliche Ausbildung** gesetzlich vorgeschrieben
- Geschäftsfähigkeit und Zuverlässigkeit

# Gewerberechtlicher Geschäftsführer

Rechtsgrundlage: Gewerbeordnung (GewO)

## Aufgaben

- Verantwortung für die **fachlich korrekte Ausübung des Gewerbes**
- Sicherstellung der **gewerberechtlichen Vorschriften**
- Ansprechpartner für die **Gewerbebehörde**

## Haftung

- **Verwaltungsstrafrechtliche Haftung** (z. B. Geldstrafen nach der GewO)
- Keine zivilrechtliche Gesamtverantwortung für das Unternehmen

## Bestellung

- **Meldung bei der Gewerbebehörde** erforderlich
- **Keine Eintragung im Firmenbuch** nötig

## Erforderliche Qualifikation

- **Fachliche Befähigung** zwingend notwendig (z. B. Meisterprüfung, Befähigungsnachweis)
- Wohnsitz meist in der EU / EWR

## 9. Wie wird die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) finanziert?

### 1- Kammerumlagen (Hauptfinanzierung)

Kammerumlage 1 (KU 1)

- **Wer zahlt?** Alle Unternehmen mit Gewerbeberechtigung (WKO-Mitglieder)
- **Berechnung:** Prozentsatz der **Umsatzsteuerzahllast**
- **Ausnahme:** Kleinunternehmer (§ 6 Abs. 1 Z 27 UStG) zahlen **keine KU 1**

Kammerumlage 2 (KU 2)

- **Wer zahlt?** Ebenfalls WKO-Mitglieder
- **Berechnung:** Prozentsatz auf bestimmte Abgaben (z. B. Einfuhrumsatzsteuer, Energieabgaben, Zölle; je nach Bundesland auch USt-Zahllast)
- **Keine Umsatz- oder Gewinngrenze**

---

### 2 - Grundumlage

- Fixbetrag je nach **Fachgruppe**
- Höhe variiert stark (von ca. € 30 bis mehrere hundert Euro jährlich)

---

### 3 - Sonstige Einnahmen

- Gebühren für **Kurse, Prüfungen Taxi Prüfung , Seminare**
- Einnahmen aus **Serviceleistungen**
- Förderungen und Projektmittel (z. B. EU-Programme)
- Vermögens- und Beteiligungserträge

### 10. Welche Sparten (Fachorganisationen) gibt es in der WKO? Nennen Sie alle 7.

1. Gewerbe und Handwerk
2. Handel
3. Industrie
4. Bank und Versicherung
5. **Verkehr und Transport** (*dazu gehört Taxi*)
6. Tourismus und Freizeitwirtschaft
7. Information und Consulting

### 11. Was ist eine Fachgruppe und welche Organe hat sie?

- Die unterste, fachlich spezialisierte Gliederung innerhalb einer Sparte (z.B. FG "Taxi- und Mietwagenunternehmungen").
- **Organe:** Fachgruppenobmann/-frau, 2 Stellvertreter
- Funktionäre gewählte Unternehmern ,Fachgruppenausschuss,
- **Fachgruppentagung (höchstes Organ).**

### 12. Unterschied zwischen Fachgruppe, Fachverband und Fachorganisation?

- **Fachgruppe:** Lokal/regional für ein spezielles Gewerbe (z.B. Wiener Taxifachgruppe).
- **Fachverband:** Landesweite (bundesländerübergreifende) Vertretung einer Branche.
- **Fachorganisation:** Oberbegriff für die **7 Sparten** der WKO (bundesweit).

### 13. Wer ist Ihr gesetzlicher Interessenvertreter?

- Die **Wirtschaftskammer Österreich (WKO)** vertritt die Interessen der Unternehmer.
- **Arbeiterkammer (AK)** vertritt Arbeitnehmer. *Gewerkschaft* (z.B. *vida*) verhandelt Kollektivverträge.

### 14. Was sind die Aufgaben der WKO/Fachgruppe?

- Vertretung der wirtschaftlichen, sozialen und fachlichen Interessen der Mitglieder.
- Beratung in Rechts-, Steuer- und Förderfragen.
- Aus- und Weiterbildung.

- Mitwirkung bei Gesetzen und Verordnungen.

### 15. Werden Sie automatisch Mitglied der WKO?

- **Ja.** Mit der Ausübung eines Gewerbes wird man automatisch und verpflichtend Mitglied der zuständigen Fachgruppe und der WKO.

## II. Arbeitsrecht & Kollektivvertrag (KV)

### 16. Was ist ein Kollektivvertrag (KV)? Wer schließt ihn ab?

- Ein schriftlicher Tarifvertrag, der Mindestbedingungen für Arbeitsverhältnisse festlegt.
- Abgeschlossen zwischen den **Sozialpartnern: Gewerkschaften** (für Taxi: vida) und **Fachverbänden der WKO**.

### 17. Für wen gilt der Kollektivvertrag? (Geltungsbereich)

- Für **alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer** im Geltungsbereich (fachlich/räumlich), auch für Nicht-Mitglieder (**Außenseiterwirkung**) , .  
**Kollektivvertrag gilt für ganz Österreich.**

### 18. Was wird im Kollektivvertrag geregelt? (Wichtige Bereiche)

- Arbeitszeit und Ruhezeiten
- **Mindestlöhne/Gehälter**
- Zuschläge (Nacht, Sonntag, Feiertag, Überstunden)
- Sonderzahlungen (Urlaubs-/Weihnachtsgeld)
- **Kündigungsfristen und -termine**
- Urlaubsanspruch

### 19. Unterschied zwischen Kollektivvertrag, Arbeitsvertrag und Dienstzettel?

- **Arbeitsvertrag (auch Dienstvertrag genannt) :**
  - Wird zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber abgeschlossen.
  - Er kann freie Vereinbarungen enthalten, ( höherer Lohn, weniger Arbeitszeit).
  - Er darf jedoch nur Besserstellung als im Kollektivvertrag enthalten.

- **Kollektivvertrag :**
- Wird zwischen der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und dem Gewerkschaftsbund (ÖGB-VIDA) abgeschlossen.
- Regelt bessere Entlohnung, bessere Arbeitszeiten und Mindestlöhne.
- Darf nur zugunsten der Arbeitnehmer geändert werden.
- **Dienstzettel:** Schriftliche Bestätigung des AG über die wesentlichen Konditionen (muss spätestens 1 Monat nach Antritt ausgehändigt werden).

## 20. Muss ein Arbeitsvertrag schriftlich sein?

- **Nein.** Ein Arbeitsvertrag kann auch mündlich geschlossen werden. Der Arbeitgeber ist aber verpflichtet, die wesentlichen Bedingungen schriftlich im **Dienstzettel** festzuhalten und auszuhändigen.

## 21. Welche Kündigungsarten gibt es?

- **Entlassung** (Kündigung durch AG)
- **Vorzeitiger Austritt** (Kündigung durch AN)
- **Einvernehmliche Auflösung**
- **Auflösung während der Probezeit**
- **Entlassung , Fristlose (außerordentliche) Kündigung** aus wichtigem Grund (z.B. Diebstahl)

## 22. Was ist der Unterschied zwischen Entlassung und vorzeitigem Austritt?

- Beides sind ordentliche Kündigungen.
- **Entlassung:** Initiative vom **Arbeitgeber**.
- **Vorzeitiger Austritt:** Initiative vom **Arbeitnehmer**.

## 23. Wie sind die Kündigungsfristen geregelt? (Angestelltengesetz)

- Steigend mit Betriebszugehörigkeit:
  - Bis 2. Jahr: **6 Wochen**
  - 3. – 5. Jahr: **2 Monate**
  - 6. – 15. Jahr: **3 Monate**
  - 16. – 25. Jahr: **4 Monate**
  - Ab 26. Jahr: **5 Monate**
- *Der Kollektivvertrag kann günstigere Fristen vorsehen!*

## 24. Zu welchen Terminen darf gekündigt werden? (Kündigungstermin)

- Zum **letzten Tag eines Kalendermonats**. Oft (laut KV) auch zum **15. eines Monats**.

## 25. Was ist Kündigungsschutz? Wem darf man nicht kündigen?

- Schutz bestimmter Personengruppen vor ordentlicher Kündigung, z.B.:
  - Schwangere und Karenzurlauber
  - Arbeitnehmer im Präsenz-/Zivildienst
  - Betriebsratsmitglieder (mit erschwertem Kündigungsschutz)

## 26. Kann man während der Probezeit/Urlaubs/befristet/im Krankenstand/bei Arbeitsunfall kündigen?

### Probezeit: Ja, jederzeit möglich

- **Ohne Frist und ohne Angabe von Gründen**
- Von **Arbeitnehmer und Arbeitgeber**
- **Max. 1 Monat Probezeit**

### Urlaub: Ja

- Eine Kündigung **während des Urlaubs ist zulässig**
- Der Urlaub wird **nicht unterbrochen**
- Offene Urlaubstage sind **abzugelten**
- **Befristet:**  
Ende automatisch mit Vertragsende. Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund möglich.

### Krankenstand: Ja

- Kündigung ist **rechtlich zulässig**
- **Aber:** Kündigung **wegen der Krankheit** kann **sittenwidrig** sein
- Entgeltfortzahlung läuft **trotz Kündigung** bis zum gesetzlichen Ende
- **Arbeitsunfall:**  
Besonders streng. Eine Kündigung *wegen* des Unfalls ist in der Regel unwirksam.

## 27. Wie hoch ist der Urlaubsanspruch in Österreich? Wann entsteht er?

- **30 Werktage** (bei 6-Tage-Woche) bzw. **25 Werktage** (bei 5-Tage-Woche).
- Der volle Anspruch entsteht mit jedem Arbeitsjahr und wird im darauffolgenden Kalenderjahr konsumiert.

## 28. Was ist die Probezeit?

- Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis jederzeit vom Arbeitnehmer oder Arbeitgeber ohne Angabe von Gründen und ohne Kündigungsfrist aufgelöst werden. Die Probezeit dauert in der Regel einen Monat.

## 29. Welche Pausenregelungen gelten für Taxilenker? Unterschied Lenkpause / Ruhepause?

1. **Lenkpause:** Pro Tag: Maximal 9 Stunden (2x in der Woche darf die Lenkzeit auf 10

Stunden verlängert werden)

- Pro Woche: Maximal 56 Stunden

2. **Ruhepause:**

Die tägliche Ruhezeit muss mindestens 11 Stunden betragen .

- Können **nicht kombiniert** werden.

## 30. Tägliche und wöchentliche Lenk- und Ruhezeiten?

- **Tägliche Lenkzeit:** Max. **9 Std.** (2x/Woche: 10 Std.).
- **Wöchentliche Lenkzeit:** Max. **56 Std.** (in 2 Wochen: max. 90 Std.).
- **Tägliche Ruhezeit:** Min. **11 Std.** ununterbrochen (reduzierbar auf 9 Std., muss ausgeglichen werden).
- **Wöchentliche Ruhezeit:** Min. **1x 45 Std.** oder **24 Std. + 21 Std.**

## 31. Entgeltfortzahlung bei Dienstverhinderung (Krankheit, Arbeitsunfall, Behördenweg)?

- **Krankheit:** AG zahlt für KV-Dauer (z.B. 6-12 Wo.), danach Krankengeld.
- **Arbeitsunfall:** **8 Wochen volle Entgeltfortzahlung durch AG** (ASVG). AUVA für Heilbehandlung.
- **Behördenweg/ wichtige Gründe:** AG muss freigeben, muss **nicht bezahlen**.

## 32. Wie lange und in welcher Höhe wird bei Krankenstand/Arbeitsunfall bezahlt?

- **Krankenstand:** Dauer laut KV. Höhe: **100%** des regelmäßigen Entgelts.
- **Arbeitsunfall:** **8 Wochen, 100%** des regelmäßigen Entgelts.

## 33. Welche Sonderzahlungen gibt es? (Urlaubs-/Weihnachtsgeld)

- **Urlaubsgeld:** Fällig mit Mai/Juni, oft 1 Monatsgehalt.
- **Weihnachtsremuneration:** Fällig im November, oft 1 Monatsgehalt.

- Höhe und Fälligkeit sind im Kollektivvertrag geregelt.

### 34. Was sind die Pflichten des Dienstgebers aus dem Dienstverhältnis?

- Anmeldepflicht: Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer bei der Sozialversicherung anmelden.
- Fürsorgepflicht: Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für das Wohl und die Sicherheit des Arbeitnehmers zu sorgen.
- Entgeltzahlungspflicht: Der Arbeitgeber muss das vereinbarte Gehalt pünktlich zahlen.
- Entgeltfortzahlungspflicht: Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer den gesetzlich vorgeschriebenen Urlaub gewähren.

## III. Steuer- und Rechnungslegung (Buchhaltung)

### 35. Was ist die Umsatzsteuer (UST)? Welche Sätze gibt es?

Die **Umsatzsteuer (USt)** ist eine **allgemeine Verbrauchssteuer** in Österreich. Sie wird auf **Lieferungen und sonstige Leistungen** erhoben, die ein Unternehmer **gegen Entgelt** im Inland ausführt.

- ➔ **Unternehmer** heben die USt ein und führen sie an das **Finanzamt** ab.
- ➔ **Endverbraucher** tragen die Steuer wirtschaftlich.

---

### Welche Umsatzsteuersätze gibt es in Österreich?

#### 1- Normalsteuersatz: 20 %

Gilt für die meisten Waren und Dienstleistungen, z. B.:

- Kleidung
- Elektronik
- Dienstleistungen
- Handwerksleistungen

---

#### 2- Ermäßigter Steuersatz: 10 %

Gilt u. a. für:

- Lebensmittel
  - Bücher, Zeitungen
  - Medikamente
  - Miete für Wohnzwecke
  - Personenbeförderung (z. B. **Taxi**)
- 

### 3- Ermäßigter Steuersatz: 13 %

Gilt u. a. für:

- Nächtigungen (Hotel, Pension)
  - Kunst, Kultur (z. B. Theater, Museen)
  - Eintrittsgelder zu Veranstaltungen
  - Tierfutter, Pflanzen
- 

### 4- 0 % (steuerfrei mit Vorsteuerabzug)

Gilt z. B. für:

- **Ausfuhrlieferungen**
  - **innergemeinschaftliche Lieferungen**
  - bestimmte internationale Transporte
- 

### ! Sonderregel: Kleinunternehmerregelung

- Umsatz bis **€ 35.000 pro Jahr**
- **Keine USt auf Rechnungen**
- **Kein Vorsteuerabzug**
- Anwendung freiwillig (Verzicht möglich)

### 36. Wann muss die Umsatzsteuer bezahlt werden? (Zahllast, Frist)

- Die Umsatzsteuervoranmeldung mit Zahllast ist bis zum **15. des zweiten auf den Abrechnungsmonat folgenden Kalendermonats** fällig.
- *Beispiel für Januar: Fälligkeit 15. März.*

### 37. Was ist die Vorsteuer?

- Die USt, die ein Unternehmer selbst auf seine betrieblichen Einkäufe zahlt (z.B. Benzin, Reparatur). Sie kann mit der vereinnahmten USt **verrechnet** werden.

### 38. Welche 7 Einkunftsarten gibt es?

1. Land- und Forstwirtschaft
2. Selbständige Arbeit (Freiberufler)
3. **Gewerbebetrieb (Taxi)**
4. Nicht-selbständige Arbeit (Angestellte)
5. Kapitalvermögen
6. Vermietung und Verpachtung
7. Sonstige Einkünfte

### 39. Was ist eine Bilanz? Wie ist sie aufgebaut? (Aktiva/Passiva)

- Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital zu einem Stichtag.
- **Aktiva (Vermögenswerte):** Anlagevermögen (Fahrzeuge) & Umlaufvermögen (Bank, Forderungen).
- **Passiva (Kapitalherkunft):** Eigenkapital (Stammkapital, Gewinn) & Fremdkapital (Kredite, Verbindlichkeiten).

### 40. Was ist die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)?

- Zeigt die Ertrags- und Aufwandssituation einer Periode.
- Formel: **Erträge - Aufwendungen = Gewinn/Verlust** (geht dann in die Bilanz).

### 41. Wer muss eine doppelte Buchführung (Doppik) machen? (Buchführungsgrenzen)

- **Kapitalgesellschaften (GmbH, AG)** immer.
- **Einzelunternehmen/Personengesellschaften** bei Überschreiten von 2 von 3 Grenzen:
  - Umsatz > € 700.000
  - Gewinn > € 100.000
  - Bilanzsumme > € 350.000

### 42. Was ist Afa (Absetzung für Abnutzung)?

- Steuerliche **Abschreibung** von Anlagegütern über deren Nutzungsdauer. \*Beispiel: Auto Netto (€50.000 / 5 Jahre = €10.000 Afa/Jahr).\*

### 43. Was sind geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)?

- Anschaffungen bis **€ 1.000 netto** (zzgl. USt). Können im Jahr der Anschaffung **sofort voll abgesetzt** werden (statt über Afa). *Beispiel: Computer €800.*

### 44. Was ist der Deckungsbeitrag? Formel und Bedeutung?

- **Deckungsbeitrag = Umsatzerlöse - variable Kosten.**
- Zeigt, wie viel zur Deckung der **Fixkosten** und für den **Gewinn** übrig bleibt.  
Negativ = Leistung trägt nicht mal variable Kosten.

#### 45. Was sind variable Kosten, fixe Kosten, Einzel- und Gemeinkosten?

- **Variable Kosten:** Ändern sich mit Leistungsmenge (Benzin).
- **Fixe Kosten:** Bleiben gleich (Standplatzmiete, Versicherung).
- **Einzelkosten:** Direkt zurechenbar (im Taxigewerbe kaum vorhanden).  
**Einzelkosten = Kosten, die direkt und eindeutig einem Taxi, Fahrer oder einer Fahrt zugeordnet werden können.**
- **Gemeinkosten:** Für gesamten Betrieb, nicht direkt zurechenbar (Handyvertrag, Steuerberater).

#### 46. Was sind kalkulatorische Kosten? Beispiele?

- Kosten in der Kostenrechnung, die **nicht zahlungswirksam** sind. Dienen genauerer Kostenermittlung.
- **Beispiele:** Kalkulatorischer Unternehmerlohn (für eigene Arbeit), kalkulatorische Zinsen (für Eigenkapital).

#### 47. Was ist die Vorkalkulation und Nachkalkulation? (Ist-/Soll-Kosten)

- **Vorkalkulation:** *Planung* vor einer Leistung (Soll-Kosten). Dient der Preisfindung.
- **Nachkalkulation:** *Kontrolle* nach der Leistung (Ist-Kosten). Dient dem Vergleich mit der Vorkalkulation und der Wirtschaftlichkeitskontrolle.

#### 48. Was ist der Break-even-Point (Gewinnschwelle)?

- Der Punkt, an dem **Gesamterlös = Gesamtkosten** ist. Ab diesem Punkt macht das Unternehmen Gewinn. Berechnet mit: **Fixkosten / Deckungsbeitrag pro Stück.**

#### 49. Was sind Kostenträger? Beispiele?

- Die Produkte oder Dienstleistungen, denen Kosten zugerechnet werden.
- **Beispiele im Taxi:** Eine einzelne Fahrt, ein Stundentarif, ein Botenfahrt .

#### 50. Was ist eine Saldenliste / Soll-Haben-Liste?

- Eine Auflistung aller Konten der Buchhaltung mit ihrem **Endsaldo** (Soll- oder Habenseite) zu einem Stichtag. Ist die Grundlage für die Erstellung der Bilanz und GuV.

### 51. Wie ermittelt man den Gewinn aus der Bilanz?

- **Erträge – Aufwendungen = Gewinn/Verlust** der Periode.
- In der Praxis wird der Gewinn über die **GuV-Rechnung** ermittelt.

### 52. Was ist der Verschuldungsgrad?

- Kennzahl: **Fremdkapital / Eigenkapital**. Zeigt, wie stark ein Unternehmen fremdfinanziert ist. Ein hoher Grad bedeutet höheres finanzielles Risiko.

### 53. Wann ist die Kommunalsteuer fällig?

- Die Kommunalsteuer (auf die Lohnsumme) ist **monatlich** bzw. **vierteljährlich** an die Gemeinde abzuführen (Frist: 15. des Folgemonats).

### 54. Was ist der Unterschied zwischen Rücklage und Rückstellung?

- **Rücklage**: Teil des **Eigenkapitals**. Wird aus einbehaltenen Gewinnen gebildet, für künftige Investitionen oder Verluste.
- **Rückstellung**: Eine **Verbindlichkeit (Fremdkapital)** für ungewisse, aber wahrscheinliche künftige Ausgaben (z.B. Prozesskosten, Garantieleistungen).

### 55. Wann ist volle und halbe Afa? (Im Anschaffungsjahr)

**Halbe Afa**: Wenn das Wirtschaftsgut im **2. Halbjahr** angeschafft bzw. in Betrieb genommen wird:

- **Anschaffung und Inbetriebnahme : 1. Juli bis 31. Dezember**

**Volle Afa**: Wenn das Wirtschaftsgut im **1. Halbjahr** angeschafft bzw. in Betrieb genommen wird:

- **Anschaffung und Inbetriebnahme : 1. Jänner bis 30. Juni**

### 56. Was sind Zusatzkosten? (im kaufmännischen Sinn)

- Ein unspezifischer Begriff. Gemeint sein könnten **Gemeinkosten (Fixkosten)** oder speziell **Vertriebs- und Verwaltungskosten**. Besser die präzisen Begriffe **variable** und **fixe Kosten** verwenden.

## IV. Fachrecht Taxi (Betriebsordnung, Konzession, Ausstattung)

### 57. Wo findet man die arbeitsrechtlichen Regelungen für die Taxibranche?

- Im **Kollektivvertrag für das Taxigewerbe** und im **Angestelltengesetz**.

### 58. Was ist die Bundesbetriebsordnung und was die Landesbetriebsordnung? Unterschied?

- **BBO:** Bundesgesetz mit **grundlegenden Regeln** für den gewerblichen Personenverkehr in ganz Österreich.
- **LBO:** Landesgesetz, das die BBO **ergänzt und konkretisiert** (z.B. lokale Ausstattung, Taxitarife).
- *Unterschied:* BBO gilt bundesweit einheitlich, LBO ist je Bundesland verschieden.

### 59. Was steht alles auf einem Taxischein (Lenkerausweis)?

- Name und Lichtbild des Lenkers.
- **Befristung (Gültigkeit: max. 5 Jahre).**
- Ausstellungsbehörde und -datum.
- Nachweisbereich für Ortskenntnisse und Kenntnisse der Landesbetriebsordnung, Tarife und kollektivvertragliche Bestimmungen.

### 60. Was braucht man für die Anmeldung einer Konzession (Schritte)?

1. Bestandene **Konzessionsprüfung oder Gewerbliche Geschäftsführer**.
2. Nachweis **persönlicher Zuverlässigkeit** (Strafregisterauszug).
3. Nachweis **finanzieller Leistungsfähigkeit** ,€ 18.500,- pro Konzession ,oder 7.500,- und ein Kaufvertrag.
4. **Geeignetes und ausgerüstetes Fahrzeug** . ab dem **1. Jänner 2025** erstmalig als Taxi zugelassen werden, müssen einen rein elektrischen Antrieb (Akku oder Wasserstoff ) haben. Bereits zugelassene Taxis mit Verbrennungsmotor dürfen weiter betrieben werden.
5. Antrag bei zuständiger Behörde (z.B. **MA 63 Wien**).
6. **Unternehmerzeugnis** der WKO.
7. **Abstellplatz ( ein park Garage pro Auto ) in Wien oder Wien umgebung.**

### 61. Wie soll ein Taxifahrzeug beschaffen sein? (Mindestmaße, Ausstattung)

**Mindestmaße:** Ein Taxi-KFZ muss eine Mindestlänge von 4,2 Metern (420 cm) , oder 4200 mm aufweisen Breite 1.56 cm , Euro Norm 6 , 4 Türen .

**Mindestausstattung (Wiener LBO):** beleuchtetes Dachschild, Taxameter, Innenbeleuchtung, die Wiener Landesbetriebsordnung

- Ein Auszug aus dem Gewereregister ( GISA )
- den Taxitarif
- Info Blatt und QR Code
- Erste-Hilfe-Kasten, Warnweste.

### Geräte :

- Bankomatgerät
- Navigation
- Registrierkasse

#### • **62. Welche Unterlagen/Geräte müssen im Taxi mitgeführt werden?**

- **Dokumente:** Wie Frage ( 61) und Gültiger **Taxischein, Führerschein, Zulassungsschein (Pickerl), Haftpflichtversicherungskarte, Betriebsbuch.**
- **Geräte:** Siehe Mindestausstattung (Frage 61).

#### **63. Was ist ein Ersatztaxi? Was ist zu beachten?**

Vorübergehendes Taxi, wenn das konzeSSIONIERTE Fahrzeug z.B. repariert wird Ein Ersatztaxi ist durch das Kennzeichen „LT“ (Leih-taxi) und von außen deutlich mit der Aufschrift „Ersatztaxi“ gekennzeichnet.

- **Beachten:** Gleicher Komfort/Ausstattung. Das **Kennzeichen des konzeSSIONIERTEN Fahrzeugs** muss im Kofferraum mitgeführt werden. Muss bei Behörde gemeldet sein.

#### **64. Was ist die Beförderungspflicht? Gibt es Ausnahmen (Ausschließungsgründe)?**

- Pflicht, jede Beförderung **innerhalb des Tarifgebiets** durchzuführen.
- **Ausschließungsgründe (in der Person des Fahrgastes):**
  - Offensichtliche Krankheitsgefahr.
  - Trunkenheit/Betäubung.
  - Unsauberkeit (Belästigung).

- Gefährliche Gegenstände.
- Beförderung **außerhalb des Tarifgebiets** (dann freie Vereinbarung).
- *Blinde mit Hund, Rollstuhlfahrer etc. dürfen NICHT ausgeschlossen werden.*

### 65. Welche Taxitarife gibt es?

Tagtarif (werktags von 6 - 23 Uhr)

Nachttarif (werktags von 23 - 6 Uhr), Sonn- und Feiertagstarif (von 0 - 24 Uhr):

- **Tarif im Ortsgebiet (Wiener Tarif):** Verbindlicher tarif.
- **Außerhalb des Ortsgebiets: Freie Vereinbarung** vor Fahrtantritt. Ohne Vereinbarung gilt der **verbindliche Streckentarif**.

### 66. Woraus setzt sich der Wiener Taxitarif zusammen? (Komponenten)

1. **Grundtaxe** (Bereitstellung).
2. **Streckentaxe** (pro km).
3. **Zeittaxe** (pro Minute/Stunde Wartezeit).
4. **Zuschläge** > 4 Personen € 2,-

Für die Bestellung über Standplatztelefon ist ein Zuschlag 2 Euro zu verrechnen.

### 67. Was kostet eine Stunde Wartezeit (Tag/Nacht)? (Beispiel)

- *Prinzip wichtig, Werte ändern sich.*
- **Tag:** Zeittaxe/Min. z.B. € 0.58 → **Stunde ≈ €34.80.**
- **Nacht/Sonn-/Feiertag:** € 0.67 → **Stunde ≈ €40.20.**

### 68. Was ist ein verbindlicher Tarif? Ist der Wiener Tarif verbindlich?

- Ein vom Landeshauptmann festgesetzter, zwingend anzuwendender Tarif.
- **Ja, der Wiener Tarif ist ein verbindlicher Tarif.**

### 69. Wer stellt den Antrag für den Taxitarif? Wer verordnet ihn?

- **Antrag:** Die **Interessenvertretungen** (Fachgruppe der WKO und Gewerkschaft).
- **Verordnung:** Der **Landeshauptmann** (in Wien: der Bürgermeister).

### 70. Was steht auf einer Taxirechnung?

- Name/Adresse des Unternehmers, Datum, Rechnungsnummer, Start-/Zielort, gefahrene km, Gesamtbetrag, Umsatzsteuersatz (10 %) und -betrag, QR Code.

## 71. Was ist das Gelegenheitsverkehrsgesetz (GTG)?

- Regelt die **grenzüberschreitende Personenbeförderung** und bestimmte nationale **Gelegenheitsverkehre** (z.B. Ausflugsfahrten). **Regelt NICHT das Taxigewerbe**. Das fällt unter das Personenbeförderungsgesetz (PBG).

## 72. Was ist eine Botenfahrt?

- Eine Fahrt, bei der **kein Fahrgast im Fahrzeug mitfährt**, sondern nur Gegenstände (z.B. Schlüssel, Dokumente) befördert werden. Wird mit einem **Botenfahrtzuschlag** verrechnet ( freie Vereinbarung ) , oder laut Tabelle ( Funktabelle )

## 73. Was ist ein persönliches Fahrtenbuch?

- Ein vom Finanzamt anerkanntes System zur Aufzeichnung betrieblicher und privater Fahrten mit einem Firmenfahrzeug, um den betrieblichen Anteil steuerlich absetzen zu können. Für Taxis (reine Betriebsfahrzeuge) normalerweise nicht relevant.

## 74. Was ist ein Unternehmerschild und was steht drauf?

- Muss gut sichtbar am Betriebssitz angebracht sein. Enthält: **Firmenname, Rechtsform, Unternehmensgegenstand (z.B. "Taxiunternehmer")**, **Firmensitz ( Adresse )** , **Wagennummer W-0000TX** .

## • 75. Was muss ich am Ende des Arbeitstages machen?

- Nach Dienstende muss der Taxilenker prüfen, ob Gegenstände im Fahrzeug zurückgeblieben sind. Sollten der Eigentümer oder die Eigentümerin nicht mehr ermittelbar sein, müssen diese Gegenstände beim Fundservice der Stadt Wien

( Siebenbrunnengasse 3 Wien 1050 ) abgegeben werden.

## 76. Was tun, wenn das Taximeter defekt ist?

- Der Fahrgast muss sofort auf das Versagen des Fahrpreisanzeigers aufmerksam gemacht werden.
- Der Fahrgast darf nicht zum Aussteigen aufgefordert werden.
- Keine neuen Fahrgäste dürfen aufgenommen werden.

Möchte der Fahrgast die Fahrt fortsetzen, ist der gesamte Fahrpreis auf Grundlage des geltenden Tarifs und der fahrpreisrelevanten Daten zu berechnen, wobei die für die Berechnung des Fahrpreises zu verwendenden fahrpreisrelevanten Daten aus dem Routenplaner des Bundesministeriums für Verkehr zu beziehen sind.

### 77. Wer kann den Taxilenker kontrollieren? Wer kann die Zulassung/Taxischein abziehen?

- **Kontrolle:** Polizei, Bezirksverwaltungsbehörde (z.B. Magistratisches Bezirksamt).
- **Abziehen:** Die **ausstellende Behörde** (z.B. MA 63) oder ein **Gericht** kann die Konzession/Taxischein bei groben Verstößen oder Unzuverlässigkeit entziehen.
- Der Taxischein kann vom Verkehrsamt entzogen werden .

### 78. Welche drei Auskünfte muss der Taxilenker dem Fahrgast geben?

- Der Taxilenker muss dem Fahrgast auf Verlangen Auskunft über die Fahrtstrecke, die voraussichtliche Dauer der Fahrt, über den Taxitarif, den voraussichtlichen Fahrpreis .

### 79. Dürfen Sie im Taxi rauchen?

- **Nein.** In öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis gilt seit 01.01.2012 ein absolutes **Rauchverbot**.

### 80. Welche Kontrolle muss man vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs machen?

- Überprüfung der Bremsen und Lichtanlagen
- Kontrolle des Ölstands und Kühlwassers
- Überprüfung des Luftdrucks und der Profiltiefe der Reifen
- Funktionstüchtigkeit des Taxameters
- Überprüfung aller vorgeschriebenen Prüfplaketten
- Mitführen der notwendigen Unterlagen wie Tarifauszug, Betriebsordnung, und europäischer Unfallbericht

### 81. Wie viele Zuschläge haben Wir? (im Taxitarif, alle Arten nennen)

- Ein Zuschlag beträgt 2 Euro.  
Für die Bestellung über Standplatztelefon ist ein Zuschlag 2 Euro zu verrechnen.
- Nachzuschlag, Sonntags- und Feiertagszuschlag, Personenzuschlag (ab der 5. Person) .

### 82. Wie erkennt man ein Taxi?

Am **beleuchteten, gelben Dachschild** mit der Aufschrift "TAXI" und der **Wagennummer**.

- Mit einem Schild ( mind. 230 x 90 mm ) von innen beleuchtet und gut sichtbar , und mit der

von vorne als auch von hinten wahrnehmbarer Aufschrift " TAXI ". Die Aufschrift " TAXI " hat in gelber Schrift auf schwarzem Untergrund zu erfolgen.

### 83. Was ist § 57a? Für welche Fahrzeuge?

- § 57a KFG regelt die **periodische Begutachtung (Pickerl)**.
- Sie gilt für **alle Kraftfahrzeuge und Anhänger** (mit bestimmten Ausnahmen wie Oldtimer). **Für Taxis gelten keine verlängerten Intervalle.**

### 84. Was ist Preisband?

In Wien beträgt das zulässige **Preisband** für per Kommunikationsdienst (z. B. App oder Telefon) bestellte Taxifahrten **± 20 %** gegenüber dem Betrag, der mit dem verbindlichen Tarif über Taxameter berechnet würde.

Das heißt:

- Zuerst wird ermittelt, wieviel die Fahrt im regulären Tarif kosten würde (Grundgebühr + Wegstrecken- + Zeittarif) für Abfahrts- und Zielort, Fahrdauer etc.
- Danach darf der Preis bei einer solchen vorbestellten Fahrt **maximal 20 % darunter** oder **maximal 20 % darüber** liegen.

## V. Straßenverkehrsordnung (StVO), Kraftfahrgesetz (KFG)

### 85. Was ist der Vertrauensgrundsatz? Wer ist ausgenommen?

- Man darf darauf vertrauen, dass sich andere an die Regeln halten.

**Ausgenommen:** • Kinder , Menschen mit Sehbehinderung mit weißem Stock oder gelber Armbinde, Betrunkene Personen,

Menschen mit offensichtlicher körperliche Beeinträchtigung oder um Personen handelt, aus deren augenfälligem Gehaben geschlossen werden muss, dass sie unfähig sind, die Gefahren des Straßenverkehrs einzusehen oder sich dieser Einsicht gemäß zu verhalten.

**86. Was tun, wenn das Kennzeichen/Führerschein verloren geht? Darf man weiterfahren?**

- **Sofort bei Polizei Verlust anzeigen.**
  - Bei Verlust der Kennzeichentafel müssen Sie eine Verlustanzeige bei der Polizei machen und dürfen nur eine Woche mit einer selbstgemachten Ersatztafel fahren, bis die neue Kennzeichentafel beantragt und erhalten wurde.
- Ohne Führerschein darf man 4 Wochen fahren , mit Verlust Anzeige.

**87. Reifen: Mindestprofiltiefe (Sommer/Winter)? Situative Winterausrüstungspflicht?**

- **Sommer:** Gesetzlich min. **1,6 mm.**
- **Winter :** Radialreifen 4 mm, Diagonalreifen 5 mm .
- **Situative Pflicht:** Bei winterlichen Verhältnissen (Schnee, Eis, etc.) müssen alle angetriebenen Räder Winterreifen haben. Zeitlich unbegrenzt.

**88. Was ist eine Fußgängerzone? Darf ein Taxi einfahren?**


- Verkehrsfläche primär für Fußgänger.
- **Nur, wenn durch Zusatzzeichen erlaubt** (z.B. "Taxi frei" oder mit Uhrzeiten). Dann nur mit Schrittgeschwindigkeit 4-5 km/h zum Ein-/Aussteigenlassen.

**89. Was ist eine Begegnungszone? (Geschwindigkeit)**

- Fußgänger dürfen die ganze Straße benutzen. Fahrzeuge nur mit **Schrittgeschwindigkeit (max. 20 km/h)**. Fußgänger haben Vorrang.

**90. Was ist eine Wohnstraße? (Geschwindigkeit, Regeln)**

- Vorrang für Fußgänger und spielende Kinder. Nur mit **Schrittgeschwindigkeit (4-5 km/h)**. **Durchfahren ist verboten**, nur Anrainerverkehr. Parken nur in gekennzeichneten Flächen. Mann muss mindestens einmal stehen bleiben , wenn man raus fährt von ein Wohnstraße hat man nachrang.

**91. Überholverbote? (Verkehrsschilder) **

- **Zeichen 104:** Absolutes Überholverbot für alle KFZ.
- **Zeichen 105:** Überholverbot für LKW.
- Blaues Schild mit rotem Rand und weißem Auto: **Ende des Überholverbots.**

## 92. Verkehrsschild "Blaue Ecke, Schild 17"? (Autobahn)

Das "Verkehrsschild 'Blaue Ecke, Schild 17'" bezieht sich höchstwahrscheinlich auf das österreichische

**Schild 17 „L 17“** (weißes „L 17“ auf blauem Grund) für Ausbildungsfahrten mit vorgezogener Lenkerberechtigung, bei denen ein Begleiter mitfährt, um zu lernen, oder auf **blaue «U»-Schilder** (Bedarfsumleitungen) auf Autobahnen, aber auch auf das **blaue Schild 52/17 (Geh- und Radweg)**, das eine gemeinsame Nutzung vorschreibt; es ist wichtig zu wissen, ob es ein **Fahrzeug-Aufkleber** oder ein **Straßenverkehrszeichen** ist, da die Bedeutungen stark variieren.

## 93. Verkehrsschild "IG-L"? (Ende der Autobahn)

Das Verkehrsschild "IG-L" in Österreich

weist auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h hin, die durch das **Immissionsschutzgesetz-Luft** begründet ist, um die Luftqualität zu verbessern, wobei reine Elektro- und Wasserstofffahrzeuge mit grünem Kennzeichen davon ausgenommen sind und weiterhin 130 km/h (oder die allgemeine Höchstgeschwindigkeit) fahren dürfen. Es erscheint als Zusatztafel unter einem normalen Tempolimit (z. B. 100) und gilt hauptsächlich auf Autobahnen und Schnellstraßen.

## 94. Was ist die Lenkeraskunft? Was ist eine Anonymverfügung?

Die **Lenkeraskunft**

ist eine behördliche Aufforderung an den Fahrzeughalter, den tatsächlichen Fahrer eines Fahrzeugs zu einem bestimmten Zeitpunkt zu nennen, wenn ein Verstoß festgestellt wurde, der eine einfache Anonymverfügung übersteigt. Eine

### Anonymverfügung

ist eine einfachere Form der Verwaltungsstrafe für geringfügige Übertretungen (z. B. Falschparken), bei der der Fahrer anonym bleibt und der Zulassungsbesitzer die Strafe mit einem geringeren Betrag bezahlt, um das Verfahren abzuschließen. Der Hauptunterschied: Bei der Lenkeraskunft muss der tatsächliche Lenker genannt werden (auch wenn es man selbst ist), während bei der Anonymverfügung der Täter unbekannt bleibt und der Fall durch Zahlung erledigt ist.

## 95. Geschwindigkeitsbeschränkungen in Österreich? (Ortsgebiet, Freiland, Autobahn, etc.)

- **Ortsgebiet:** 50 km/h
- **Freilandstraße:** 100 km/h
- **Autobahn/Schnellstraße:** 130 km/h (100 km/h bei Nässe)
- **Begegnungszone:** 20 km/h
- **Wohnstraße:** Schrittgeschwindigkeit (4-5 km/h)

## 96. Wann darf ein Taxilenker nicht eingesetzt werden? Promillegrenze?

- Alkohol- oder Drogeneinfluss vorliegt
- die Promillegrenze überschritten ist
- er fahruntüchtig ist (z. B. wegen Krankheit, starker Müdigkeit, Medikamente)
- kein gültiger Taxilenkerausweis vorliegt oder dieser entzogen wurde
- kein gültiger Führerschein vorhanden ist
- ein behördliches Fahrverbot besteht
- die zulässige Lenkzeit überschritten wurde (Arbeitszeit-/Lenkzeitvorschriften)

Der Unternehmer darf einen solchen Lenker **nicht einsetzen**.

---

## Promillegrenze für Taxilenker

Für Taxilenker gilt eine **strengere Regel** als für normale PKW-Lenker:

### 0,1 ‰ Promillegrenze

- Bereits ab **0,1 Promille** → Einsatzverbot
- Gilt für **gewerbliche Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen)**

## 97. Anhalteweg, Reaktionsweg, Bremsweg erklären und berechnen.

- **Reaktionsweg**  $\approx$  (Geschwindigkeit / 10) \* 3 (in Metern)
- **Bremsweg**  $\approx$  (Geschwindigkeit / 10)<sup>2</sup> (in Metern)
- **Anhalteweg** = Reaktionsweg + Bremsweg
- \*Beispiel 50 km/h:\* Reaktionsweg 15m + Bremsweg 25m = **Anhalteweg 40m**.

## 98. Welche Fahrzeuge dürfen die Busspur benutzen? (Taxi?)

- Einsatzfahrzeuge, und wenn es durch **Zusatzzeichen** erlaubt ist (z.B. "Taxi", "Radfahrer frei"). Ohne Zusatzzeichen dürfen **nur Linienbusse** die Busspur benutzen.

## 99. Verkehrszeichen erklären: "Vorrang geben", "Vorrangstraße", "Kreuzung", "Gegenverkehr vorrang", "Mindestgeschwindigkeit 30", "Mehrspurige KFZ verboten".

- **"Vorrang geben" (Dreieck rot/weiß):** Nachrang.
- **"Vorrangstraße" (Gelbes Quadrat mit weißem Rand):** Man hat Vorrang.
- **"Kreuzung" (Gelbes Dreieck mit Kreuz):** Unübersichtliche Kreuzung.
- **"Gegenverkehr vorrang" (Blauer Kreis mit weißen Pfeilen):** Der Gegenverkehr hat Vorrang.
- **"Mindestgeschwindigkeit 30" (Blauer Kreis mit "30"):** Mindestens 30 km/h fahren.

- **"Mehrspurige KFZ verboten" (Roter Kreis mit 2 Autos):** Verbot für mehrspurige Kraftfahrzeuge.

#### 100. Paragraph 57a KFG? (Wiederkehrende Begutachtung – "Pickerl")

- Regelt die periodische Überprüfung der Verkehrssicherheit von Kraftfahrzeugen. Siehe auch Frage 83.

#### 101. Auf zweite Spur darf ein Taxi halten?

Sie dürfen in der 2. Spur kurz halten, um Passagiere einsteigen oder aussteigen zu lassen, wenn:

Innerhalb von 50 Metern kein anderer Platz frei ist.  
Niemand behindert oder gefährdet wird.

#### 102. Dürfen Sie im Ortsgebiet Fernlicht benutzen?

Ja, Fernlicht darf man im Ortsgebiet benutzen, aber nur unter bestimmten Bedingungen: wenn die Straßenbeleuchtung unzureichend ist, die erlaubte Geschwindigkeit über 50 km/h liegt und niemanden geblendet wird, oder zur optischen Warnung (Lichthupe)

. Grundsätzlich ist es verboten, wenn die Straße ausreichend beleuchtet ist oder andere Verkehrsteilnehmer (Fahrzeuge, Fußgänger) geblendet werden könnten, was innerorts oft der Fall ist.

#### 103. Wie schnell darf man beim Abschleppen fahren?

- **Maximal 40 km/h.**

#### 104. Gurtpflicht? Kindersitzpflicht im Taxi?

In Österreich gibt es

**keine gesetzliche Kindersitzpflicht in Taxis**; sie sind von der allgemeinen Kindersicherungspflicht befreit, aber der **normale Sicherheitsgurt** muss angelegt werden, wobei der Fahrer für Kinder unter 14 Jahren verantwortlich ist. Der ÖAMTC empfiehlt jedoch dringend, auch im Taxi Kinder mit passenden Kindersitzen oder Sitzerhöhungen zu sichern (bis 14 Jahre/135 cm) – dies muss bei der Bestellung angegeben werden, da nicht alle Taxis Sitze haben.

##### **Gurtpflicht im Taxi:**

- **Erwachsene & Kinder ab 14 Jahren/über 135 cm:** Müssen den normalen Sicherheitsgurt verwenden.

- **Kinder unter 14 Jahren/unter 135 cm:** Sind gesetzlich von der *Kindersitzpflicht* befreit, müssen aber mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, sofern das Fahrzeug einen hat.
- **Besonderheit bei Taxis:** Der Fahrer ist von der allgemeinen Gurtpflicht befreit, wenn er Fahrgäste befördert, aber für die richtige Sicherung der Kinder im Fahrzeug verantwortlich.

#### 105. Was bedeutet eine gelbe Linie am Fahrbahnrand?

- **Durchgezogene gelbe Linie:** Absolutes **Halte- und Parkverbot**.
- **Gestrichelte gelbe Linie:** **Parkverbot**, Halten ist kurz erlaubt.

#### 106. Wie viele Gesellschafter gibt es? (bei OG/KG)

- **OG:** Mindestens **2** Gesellschafter.
- **KG:** Mindestens **2** Gesellschafter (1 Komplementär, 1 Kommanditist).

#### 107. Welche nimmt die Schaden falls Unfall passiert und warum?

Bei einem Autounfall hängt die Schadensregulierung maßgeblich von der **Schuldfrage** und der Art Ihrer Versicherung ab:

##### 1. Schäden am gegnerischen Fahrzeug/Besitz

- **Welche Versicherung:** Ihre gesetzlich vorgeschriebene **Kfz-Haftpflichtversicherung**.
- **Warum:** Sie ist dafür da, die finanziellen Ansprüche Dritter zu decken, wenn Sie einen Schaden verursachen.
- **Ablauf:** Wenn Sie den Unfall verschulden, übernimmt Ihre Haftpflicht die Kosten für Reparaturen am gegnerischen Auto sowie mögliche Personen- oder Sachschäden des Opfers.

##### 2. Schäden am eigenen Fahrzeug

- **Bei Fremdverschulden:** Die **Kfz-Haftpflicht des Unfallgegners** muss Ihren Schaden vollständig bezahlen.
- **Bei Eigenverschulden:** Hier greift nur eine freiwillige **Kaskoversicherung**.
  - **Vollkasko:** Übernimmt Unfallschäden am eigenen Auto, auch wenn Sie den Unfall selbst verursacht haben (außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit).
  - **Teilkasko:** Zahlt bei Unfällen mit Tieren (Wildschäden), aber in der Regel **nicht** bei selbst verschuldeten Kollisionen mit anderen Autos.

### 3. Sonderfall: Teilschuld

- Haben beide Fahrer eine Mitschuld, regulieren die Versicherungen die Kosten **anteilig** nach der jeweiligen Haftungsquote.

### 108. Wer ist zuständig für Nachweise der Landesbetriebsordnung?

- Die **Landesregierung** erlässt die LBO. Die **Überwachung** obliegt den Bezirksverwaltungsbehörden (MBA) und der Polizei.

### 109. Wie schleppt man ein Auto mit einer Stange? (praktische Vorgehensweise)

1. Stange fest verbinden. 2. **Max. 40 km/h**. 3. Gezogenes Fahrzeug muss bremsen/lenken können. 4. Warnblinkanlage einschalten. 5. Auf **rechter Spur** fahren.

### 110. Was ist im Ballhausplatz?

- **Ballhausplatz 1:** Amtssitz des **Bundeskanzlers**. Ballhausplatz 2: Bundeskanzleramt.

### 111. Darf man die Hupe testen?

- **Nein**. Hupen ist nur zur **Abwendung von Gefahren** erlaubt (§ 43 StVO). Funktionstest ist nicht gestattet.

### 112. Warnweste wann wo wie? Greifbereit?

- Muss **griffbereit im Fahrgastraum** mitgeführt werden. Ist anzulegen, wenn man nach einem Stopp/Unfall **außerhalb von Ortsgebieten** die Fahrbahn betritt (z.B. Autobahnpanne).

### 113. Was ist eine Einbaubestätigung?

- Bestätigung einer Werkstatt/Prüfstelle, dass ein nachträglicher Einbau (z.B. Taxameter, Dachleuchte und Alarm Anlage ) **fachgerecht und verkehrssicher** erfolgt ist.

### 114. Freie Wahl des Fahrstreifens im Ortsgebiet erklären?

Unter der „freien Wahl des Fahrstreifens“ versteht man, dass man den Fahrstreifen frei wählen darf, wenn man sich im Ortsgebiet befindet und es mindestens zwei durch Leit- oder Sperrlinien gekennzeichneten Fahrstreifen in der eigenen Fahrtrichtung gibt.

### 115. Wie hoch ist der Taggeld?

10 € pro Kalendertag

### 116. Was bedeutet Delikte und Vormerkung?

- **Delikt:** Strafbare Handlung.
- **Vormerkung (Strafregister):** Eintrag, dass ein Verfahren läuft, aber noch kein Urteil gefällt wurde. Für **gewerbliche Zuverlässigkeit** sind **rechtskräftige Verurteilungen** relevant, nicht Vormerkungen.

### 117. Nennen Sie drei Heurigenorte?

- **Nördlich:** Stammersdorf, Strebersdorf und Mauer

### 118. Was bedeutet 'verbindlicher Tarif'? (Wiederholung zur Sicherheit)

- Ein vom Landeshauptmann festgesetzter, zwingend anzuwendender Tarif. Fahrten von Standplatz müssen mit Taxameter außer Botenfahrt oder außerhalb Stadt Grenze .

### 119. Wie erkennt man ein Taxi? (am Dachschild)

Taxifahrzeuge müssen wie folgt gekennzeichnet sein :

- Mit einem Schild ( mind. 230 x 90 mm ) von innen beleuchtet und gut sichtbar , und mit der von vorne als auch von hinten wahrnehmbarer Aufschrift " TAXI ". Die Aufschrift " TAXI " hat in gelber Schrift auf schwarzem Untergrund zu erfolgen.

### 120. Dürfen Taxis in die Fußgängerzone? Von wann bis wann?

- Taxis dürfen in Fußgängerzonen einfahren, jedoch nur wenn eine Zusatztafel dies erlaubt oder wenn es zum Abholen oder Bringen von Fahrgästen oder zur Ladetätigkeit notwendig ist.
- **Nur, wenn durch Zusatzzeichen erlaubt** (z.B. "Taxi frei 6 – 10:30 Uhr"). Die genauen Zeiten stehen **immer auf dem Zusatzschild**.

### 121. Warum sind sie heute zu uns gekommen?

- Um die **Konzessionsprüfung für das Taxigewerbe** abzulegen und die **fachliche Befähigung** nachzuweisen.

### 122. Was ist Gelegenheitsverkehrsgesetz? (Wiederholung zur Sicherheit)

- GTG. Regelt grenzüberschreitenden und bestimmten nationalen Gelegenheitsverkehr, **nicht** das Taxigewerbe.

### 123. Was ist Preisband?

In Wien beträgt das zulässige **Preisband** für per Kommunikationsdienst (z. B. App oder Telefon) bestellte Taxifahrten **± 20 %** gegenüber dem Betrag, der mit dem verbindlichen Tarif über Taxameter berechnet würde.

Das heißt:

- Zuerst wird ermittelt, wieviel die Fahrt im regulären Tarif kosten würde (Grundgebühr + Wegstrecken- + Zeittarif) für Abfahrts- und Zielort, Fahrtdauer etc.
- Danach darf der Preis bei einer solchen vorbestellten Fahrt **maximal 20 % darunter** oder **maximal 20 % darüber** liegen.

### 124. Was ist § 57a? Für welche Fahrzeuge? (Wiederholung zur Sicherheit)

- Periodische Begutachtung. Gilt für **alle KFZ und Anhänger**. Für Taxis keine längeren Intervalle.

### 125. Auf zweite Spur darf ein Taxi halten?

Sie dürfen in der 2. Spur kurz halten, um Passagiere einsteigen oder aussteigen zu lassen, wenn:

Innerhalb von 50 Metern kein anderer Platz frei ist.

Niemand behindert oder gefährdet wird.

### 126. Was ist ein Unternehmerschild und was steht drauf? (Wiederholung zur Sicherheit)

- Schild am Betriebssitz mit Firmenname, Adresse , Wagennummer.

### 127. Wie viele Zuschläge haben Wir?

Ein Zuschlag beträgt 2 Euro.

Für die Bestellung über Standplatztelefon ist ein Zuschlag 2 Euro zu

verrechnen.

Für mehr als 4 Personen wird ebenfalls ein Zuschlag von 2 Euro verrechnet.

### 128. Was sind persönliche Fahrtenbücher?

Aufzeichnung betrieblicher/priver Fahrten für Steuerzwecke. Für Taxis irrelevant.

### 129. Wie fährt man von Wien nach Italien? (Beispielroute)

- **Flughafen nach Triest:** A4 → S1 → A2 (Südautobahn) → durch Kärnten → Grenze **Arnoldstein**.

### 130. Grenzübergänge nach Italien, Ungarn, Deutschland, Slowenien?

- **Italien:** Arnoldstein (A2), Thörl-Maglern (A2).
- **Ungarn:** Nickelsdorf (A4), Klingenbach (S31).
- **Deutschland:** Walserberg (A1), Suben (A8).
- **Slowenien:** Spielfeld (A9).

### 131. Nennen Sie Donaukanalbrücken.

- Schwedenbrücke, Marienbrücke, Salztorbrücke, Aspernbrücke.

EasyCab Taxischule